

Weingarten. „Nach dieser langen Zeit wird es nicht einfach sein, sich umzugewöhnen.“ Das ist eine weit verbreitete Meinung in Weingarten. Seit dem 1. August heißt die Ringerhalle, das Domizil des „SV Germania“, nicht mehr „Kleiberit-Arena“, sondern „Mineralix-Arena“. Auf der Website des Vereins ist mittlerweile längst alles lückenlos umgestellt, von der Ortsangabe der Kampfstätten im Terminkalender bis zur Anfahrtsskizze für die auswärtigen und gegnerischen Besucher.

Die Fanpage auf Facebook wurde aktualisiert und sämtliche Druckerzeugnisse, auch die Ortseingangstafel und die Pressemitteilungen wurden auf den

Neue Wegweiser werden bald geliefert

Seit dem 1. August heißt die Weingartener Ringerhalle „Mineralix-Arena“

neuen Sponsor ausgerichtet. Das Ordnungsamt habe neue Wegweiserschilder zur „Mineralix-Arena“ bestellt, berichtet der stellvertretende Leiter des Weingartener Ordnungsamts Marvin Haggenmüller. Sie werden in Kürze geliefert.

Der Bauantrag für die Anbringung des neuen Werbeschriftzugs ist gestellt und vom Ausschuss für Umwelt und Technik bereits genehmigt. Längst ist

der alte Schriftzug abmontiert und die Fassade der Halle frisch gestrichen.

Die neue Werbetafel kann allerdings erst am 5. September, zwei Tage vor dem ersten Heimkampf, angebracht werden. Der „SV Germania“ hat die an der Nutzung der Halle beteiligten Vereine und Gruppen aufgefordert, in ihren Presseartikeln, Einladungs- und sonstigen Schreiben auf die Verwendung des neuen Namens zu achten.

„Wir sind vollauf beschäftigt, die Vertragsvorgaben umzusetzen, wo das Logo überall erscheinen soll“, berichtet Joshua Wenglein, der im Verein die Karten verkauft, „also beispielsweise auf den Eintrittskarten, den Plakaten oder den Türschildern an der Halle.“ Bis die Namensänderung aber in den Köpfen angekommen ist, wird es vermutlich eine Weile dauern, auch bei den Mitgliedern des SVG.

„Man muss sich bewusst machen: Der Name ist noch nicht selbstverständlich geworden“, sagt Sebastian Höhne vom Vorstand der „Germania“. „Mineralix-Arena geht mir noch schwer von der Zunge“, räumt auch Vereinssprecher Karlernst Hamsen ein und gibt zu, dass er noch Zeit brauchen wird.

Willi Gäntner, Mitglied im Weingartener Gesangverein „Liederkrantz“ spricht zwar auch davon, dass die Umgewöhnung zur „Mineralix-Arena“ noch eine gewisse Zeit brauchen werde, ist aber trotzdem optimistisch. „Je weniger man den alten Namen liest“, sagt er. „desto schneller wird er auch verschwinden.“ Marianne Lothar